Erledigt rEFInd - Ein universeller Bootmanager (abgetrennt aus dem NVRAM OC Thread)

Beitrag von „derHackfan“ vom 24. Januar 2020, 13:31

Wollen wir jetzt hier Milch und Eier zählen, ich habe die Lösung doch selber gefunden, es geht nicht mit einem FAT32/USB Stick wohl aber mit einem FAT32 GUID Stick.

Sorry aber du brauchst mir nicht das Wort im Mund umdrehen, ich danke dir...

karacho Ich möchte hier noch mal versuchen meinen scharfen Ton zu entschärfen.
Ich brauche diesen USB Stick im FAT32/MBR Format weil ich ihn auf der Arbeit sonst nicht nutzen kann, ein FAT32/GUID Format ist ja schön und dann klappt es auch im Terminal mit dd und dem Image, der entscheidende Denkanstoß dazu kam aber von Doctor Plagiat und seinem Terminal Output.
Das du mir helfen wolltest finde ich ja sehr löblich aber deine Lösungen helfen mir ja nicht weiter, mal abgesehen davon hantiere ich mit rEFInd schon länger herum, habe das Gedöns wegen Ozmosis dutzende mal mit dem Script installiert oder meinetwegen kopiert und eingesetzt.
Alternative Wege sind immer gut aber nur wenn man danach fragt, ich komme ja auch nicht auf die Idee und präsentiere dir zwei Lösungen wie man Motorrad fährt, im Leben kämme ich nicht auf die Idee und nebenbei wäre das auch noch ziemlich überheblich von mir.
Wenn ich also sage dass du mir bitte nicht das Wort im Mund umdrehen sollst dann weil es sich aber so liest, anderes ausgedrückt du gehst davon aus dass ich es nicht verstanden habe und oder rEFInd für mich Neuland ist, dem ist aber nicht so und ich habe nicht umsonst nach einer Lösung für einen FAT32/MBR Stick gefragt, also den Weg mit dem Terminal und dd und dem Image.

Tut mir leid, ich wollte dich nicht angreifen, ich danke dir aber dennoch...